

Fragebogen

1. *Name, Vorname (Rufnamen unterstreichen)*
K r o n e b e r g , August Wilhelm Hermann
2. (...)
3. *Geburtstag und -ort:*
2. April 1885 in Sondershausen (Thüringen)
4. *Staatsbürgerschaft, Nationalität, Religion:*
Deutscher, religionslos
5. *Letzte Wohnadresse, außerdem Wohnadresse 1933:*
Leipzig C 1, Nürnberger Str. 20 1933: Leipzig C1, Schulstr. 4
6. *Beschäftigung und Eigentum der Eltern (Vater, Mutter):* verstorben Haus, Größe des Besitzes:
entfällt
7. *Wieviele Klassen der Volksschule oder anderer Schulen besuchten Sie und wo?*
8 Klassen der Bürgerschule in Sondershausen
2 Jahre Fach- und Gewerbeschule in Sondershausen
8. *Welche Fremdsprachen kennen Sie?*
Keine
9. *Beruf, Verdienst und Eigentumsverhältnisse 1933 und jetzt:*
1933: Angestellter des Arbeitsamtes,
seit 1. Juli 1945: Angestellter des Arbeitsamtes Leipzig;
Netto-Verdienst RM 411.--;
Vermögen keines
10. *Verheiratet mit (Mädchenname):*
geschieden

*Beruf und Wohnadresse der Frau (des Mannes). Parteizugehörigkeit bis 1933 und während der
Naziherrschaft. Arbeitsstelle der Frau (des Mannes). Was stellt der Betrieb her? Wie groß ist die
Belegschaft? Ehemalige Frau: Ohne Beruf. Adresse unbekannt. Arbeitsstelle unbekannt.
Vorletzte und letzte Frage: Nicht bekannt.*
11. *Vorname und Alter der Kinder:*
Hedwig, 39 Jahre: Margarete, 35 Jahre
12. *Waren Sie verhaftet oder gerichtlich verurteilt? Wenn ja, wann, weshalb, wie lange und wo im
Gefängnis? Was war der Grund der Entlassung? Welche Erklärung gaben Sie bei der Entlassung
ab? Verhaftet vom 1.9.39 bis 1.5.45: Konzentrationslager Buchenwald, Dora, Nordhausen, Bergen-
Belsen. Ohne Begründung der Haft. Grund der Entlassung: Befreiung durch die Alliierten.
Entlassungserklärung keine.*
13. *Waren Sie im Ausland? Wann und wo? In welcher Eigenschaft und Tätigkeit?*
Ja, von 1902 bis 1908. Schweiz, Frankreich, Dänemark, Schweden, Italien, Österreich-Ungarn,
Serbien, Belgien, Niederlande, Luxemburg. Als Handwerksgehilfe (Zimmerer).
14. *Welcher Partei oder Organisation gehörten Sie vor 1933 an? KPD; SPD, Zentrum Jugend-, Sport-,
Gewerkschaftsorganisation), Zeit, Ort, Funktionen. Haben Sie Parteistrafen?*
SPD seit 1903, Zentralverband der Zimmerer seit 1902, Funktionär in beiden Organisationen.
Parteistrafen keine.

15. *Beteiligten Sie sich an politischen Schulen, Kursen, Konferenzen, wann und wo? Art der Schulung oder der Tagung, was wurde dort behandelt?*
1908-1914; Kurse und Lehrgänge für Arbeitsrecht, Tarifrecht, Sozialversicherung, Gewerkschaftsfragen, Genossen-Tagungen: Dresden, Berlin, Breslau, Hamburg
16. *Welche Zeitungen sowie politische, wissenschaftliche und andere Bücher haben sie in Deutschland vor 1933 gelesen? (Geben Sie Titel und Verfasser an):*
Leipziger Volkszeitung, Neue Zeit, Vorwärts. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie (Franz Mehring), Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft (Friedrich Engels); Der Deutsche Bauernkrieg (Fr. Engels), Das Kapital (Karl Marx)
17. *Hatten Sie Funktionen im Reich, Land oder Gemeinde? Wann und welche.*
1919 bis 1930: Stadtverordneter der SPD in Leipzig. Verwaltungsausschuß im Arbeitsamt Leipzig und Landesarbeitsamt Dresden. Beisitzer des Reichstarifamtes für das Baugewerbe (Zimmerer) Berlin.
18. *An welcher illegalen antifaschistischen Arbeit haben Sie nach 1933 teilgenommen? Welcher illegalen Organisation oder Gruppe gehörten Sie an?*
Gewerkschaftsgruppe, Reichsbanner, SPD und Genossenschaft.
19. *Mit welchen zuverlässigen Genossen standen Sie in Verbindung? Wer gehörte zur illegalen Leitung der Zelle, Ortsgruppe usw.? (Fügen Sie eine entsprechende Liste dem Frage bei.)*
Georg Haffner, Leipzig, Erich Schilling, Leipzig; Walter Beyer, Leipzig; Gustav Adolf Müller, Weimar; Albert Wolf, Leipzig; Kurt Günther, Leipzig; Richard Teichgräber, Dresden.
20. *Welchen Organisationen gehörten Sie unter der Hitlerherrschaft an (NSDAP, SA, SS, HJ, DAF, NSV usw.) Waren Sie Betriebsblockwart, Luftschutzwart u.a.?*
Keiner
21. *Welche Militärdienstzeit hatten Sie? In welches Ersatzbataillon einberufen? Wann, in welcher Stadt?*
1914 bis 1918 als Pionier
22. *Wie erfolgte im Falle früherer „Wehrunwürdigkeit“ die Einstellung in die Wehrmacht?*
entfällt
23. *In welchen Truppeneinheiten waren Sie? Wann und wo? Ihr Dienstgrad?*
entfällt
24. *Welche Auszeichnung, wofür und wann erhalten?*
entfällt
25. *In welchen Ländern war Sie als Soldat? In welcher Zeit und in welchem Dienstgrad?*
entfällt
26. *An welchen Gefechten und militärischen Aktionen haben Sie teilgenommen?*
entfällt
27. *Im Arbeitsdienst? Wann und wo? Was haben Sie dort gemacht? Ihr Dienstgrad?*
entfällt
28. *Im „Volkssturm“ oder ähnlichen Formationen, wann und wo?*
entfällt
29. *In Kriegsgefangenschaft, wann u. Wo? Genaue Umstände der Gefangennahme. In welchen Lagern gewesen?*
Entfällt
30. *Name, Geburtsjahr und -ort der Eltern und Geschwister sowie ihre politische Einstellung und Funktionen:*
verstorben politische Einstellung der Geschwister: soweit bekannt = Antifaschisten
31. *Verwandte und Bekannte im Ausland. Name und Wohnort:*

entfällt

32. *Arbeitsstellen seit der Schulentlassung: Ort:* In allen Orten Deutschlands und des Auslandes.
Branche: Bau Firma: nicht mehr festzustellen *Berufsstellung:* Zimmer und -Polier *Von:* 1902 *bis:* 1919 und 1938, 1933 bis 1938 erwerbslos. Vermittlung durch´s Arbeitsamt abgelehnt. 1919 – 1933: Angest. Der Berufsgewerkschaft und des Arbeitsamtes.
33. *Für welche Funktionen halten Sie sich besonders befähigt?*
Arbeitsrecht, Tarifrecht, Aufbau der Partei und Gewerkschaft, Verwaltung, Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Kommunalpolitik, So
34. *Verschiedenes:*
Sozialversicherung

Jetzige Wohnadresse: Leipzig, C1, Nürnberger Str. 20, III

Datum: 13. November 1947

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Fragebogen

1. *Name, Vorname (Rufname unterstreichen)*
Kroneberg, August
2. *Geburtstag und -ort, Bezirk*
2.4.85 Sondershausen (Land Thüringen)
3. *Staatsbürgerschaft, Nationalität, Religion*
deutsch, religionslos
4. *Beruf und Beschäftigungsverhältnis 1933 und jetzt (selbständig oder angestellt)*
bis 1918 Zimmerer, 1919-33 Angestellter, jetzt Angestellter
5. *Wieviel Klassen Volksschule und andere Schulen besuchen Sie und wo? Hochschulen? Universitäten? Welche Fremdsprachen sprechen Sie?*
8 Jahre Bürgerschule Sondershausen
2 Jahre Fach- u. Gewerbeschule
keine
6. *Name, Geburtsjahr der Eltern und Geschwister, sowie ihre politische Einstellung und Funktion vor 1933, in der Hitlerzeit und jetzt?*
Vater Alfons Bader (sic!), geb. 9.11.1856
Mutter Adolfine Bader, geb. 11.11.66
12 Geschwister, genaue Personalien nicht bekannt, da seit 1902 von Sondershausen abwesend.
Pol. Einstellung der Eltern: sozialistisch
Eltern gestorben
7. *Beschäftigung und Eigentum der Eltern (Haus, Größe des Betriebes)*
keine
8. *Verheiratet? (Mädchenname) Beruf und Wohnadresse des Ehegatten, Parteizugehörigkeit bis 1933 und während der Naziherrschaft. Arbeitsstelle? Getrennt lebend? Lebensgefährtin?*
Ja, Else Kroneberg, geb. Gey, Schneiderin
Leipzig C1, Philipp-Rosenthal-SStr. 20b.
Bis 33 keiner, während der Nazizeit keine Arb.St. Dietze, Lpz. C1, Gottschedstr. 17
9. *Vorname und Alter der Kinder*
Hedwig Rese geb. Kroneberg, 41 Jahre
Margarethe Körner geb. Kroneberg, 35 Jahre
10. *Welcher Partei oder anderen Organisation gehörten Sie vor 1933 an? Zeit, Ort, Funktionen. Hatten Sie Parteistrafen? Waren Sie ausgeschlossen, wann und warum?*
SPD seit 1903 – 1933, (Zentralverband der Zimmerer (1902-1933, Leipzig), Reichsbanner 24-33, Funktionär, Stadtverordneter, Druckereigewerkschaft(t) u. Vorsitzender, Parteistrafen keine
11. *Welcher Partei oder anderen Organisation sind Sie nach dem Zusammenbruch des Hitlerregimes beigetreten? Wann und wo?*
SPD 1945-1946, dann SED Leipzig. FDGB 1945, VVN 1947.
12. *Seit wann in der SED und wo eingetreten? Welche Funktion üben Sie z.Z. aus? Nr. des Parteibuches.*
20.4.46 Leipzig LV/2/074132
Kreisvorstand SED, Vors. d.Stadtbez.8 d.SED, Kreisvorstand der VVN

13. *Beteiligten Sie sich an politischen Kursen, Schulen, Konferenzen, wann und wo?*
Wer delegierte Sie
 a) *vor 1933?*
 b) *nach 1945?*
 ja vor 1933 SPD, nach 1945 SPD, SED
14. *Welche Werke des wissenschaftlichen Sozialismus haben Sie gelesen?*
 Finanzkapital von Hilferding, Stalin, Komm. Manifest
 August Bebel: Aus meinem Leben.
 Teile des Kapitals, Teile der KPdSU(B)
 Radikalismus, die Kinderkrankheit des Komm.
15. *An welcher illegalen antifaschistischen Arbeit haben Sie nach 1933 teilgenommen? Welcher illegalen Organisation oder Gruppe gehörten Sie an? Welche Decknamen führten Sie? Nennen Sie Namen und Decknamen Ihrer Mitarbeiter.*
 III. Arbeit: Gewerkschaftsgruppe, Partei, Genossenschaft und Reichsbanner.
 Zu 1: Georg Haffner, Walter Beyer, Albert Wolf, Richard Teichgräber.
 Zu 2: Kurt Günther, Kurt Wildeis u. Schuchardt. Zu 3: Gustav Adolf Müller, Albert Wolf.
 Zu 4: Karl Rihel, Otto Lautenbach. Dr. Freiherr v. Stolzenberg, Bruno Stephan.
16. *Waren Sie verhaftet oder gerichtlich verurteilt? Wann, durch welches Gericht, weshalb? Unter welchen Namen lief der Prozeß? Höhe der Strafe?*
 a) *politisch?*
 b) *kriminell?*
 1933-34 öfters verhaftet vorgeführt z. Verhör. Günther u. Genossen
 1939 verhaftet, überführt nach KZ Buchenwald.
 a) *politisch*
 b) *nicht*
17. *Machen Sie über Ihre Haftzeit folgende Angaben:*
In welcher Strafanstalt oder welchem KZ? Von wann bis wann? In welchem Block? Hatten Sie Funktionen und welche? Welches war der Grund für Ihre Entlassung? Welche Erklärungen gaben Sie während der Haft oder bei der Entlassung ab? Sind Sie Verpflichtungen gegenüber der Gestapo eingegangen und welche? Gab es ein Partei-Aktiv? Welche Genossen kennen Sie aus der Haftzeit?
 KZ-Buchenwald von 1.9.39 – August 1943, Block 38
 KZ Dora/Nordhausen 1943 bis März 1945
 KZ Bergen/Belsen März 1945 bis Mai 1945, befreit durch engl. Truppen
 Funktion: Kapo (Zimmereinkommando) Parteiaktiv im KZ Dora.
 Erklärungen oder Verpflichtungen während der Haft gegenüber der Gestapo nicht eingegangen.
 Fritz Lehmann, Dresden
 Karl Schweizer, Kreispolizeiamt Meissen
 Schwarzer, Paul, Plauen Kr. Floha
 Walter Barthel, Berlin.
 Busse, Ernst, Berlin.
 Reiss, Karl, Leipzig
 Hennig, Rudi, Leipzig
 Juhrig, Walter, Leipzig
 Harry Kuhn, Berlin
 Erich Pörschmann, Leipzig.
18. *Gehörten Sie der NSDAP an?*
Von wann bis wann?
Welche Funktionen hatten Sie?
Welchen Organisationen oder Formationen gehörten Sie außerdem während der Hitlerherrschaft an?
Von wann bis wann?
Welche Funktionen, welchen Rang oder Dienstgrad hatten Sie?
Waren Sie Anwärter?
 Nein
19. *Waren Sie zur Wehrmacht einberufen?*
Von wann bis wann?
In welchen Truppenteilen waren Sie?

Ihr Dienstgrad

Nein

20. Waren Sie „wehrunwürdig“? Warum? Wie erfolgte die Einstellung in die Wehrmacht?

Nein

21. Welche Auszeichnung, wo, wofür und wann erhalten?

Keine

22. In welchen Ländern waren Sie als Soldat? In welcher Zeit und welcher Funktion?

Entfällt

23. An welchen Gefechten und militärischen Aktionen haben Sie teilgenommen?

a) in der Sowjetunion, wann und wo?

b) in anderen Ländern, wann und wo?

Entfällt

24. Im Arbeitsdienst oder in der O.T., wann und wo? Ihr Dienstgrad?

Entfällt

25. Im „Volkssturm“ oder ähnlichen Formationen, wann und wo?

Ihr Dienstgrad?

Entfällt

26. In Kriegsgefangenschaft, wann und wo? Genaue Umstände der Gefangennahme schildern. In welchen Lagern gewesen? Welche Tätigkeit dort ausgeübt? Haben Sie an Lagerkursen oder Schulen teilgenommen?

Entfällt

27. Waren Sie im Ausland? Von wann bis wann und wo? Aus welchem Anlaß? Wo waren Sie dort organisiert? Wo und was haben Sie gearbeitet?

Ja von 1903 bis 1908 mit Unterbrechung Oesterreich-Ungarn, Serbien, Rumänien, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweden und Dänemark als Zimmerer gearbeitet. Gewerkschaftlich und politisch organisiert.

28. Haben Sie Verwandte im Ausland? Name und Aufenthaltsort. Welche Tätigkeit üben sie dort aus?

Nein

29. Geben Sie Ihre Arbeitsstellen seit dem Jahre 1928 bis heute an:

Ort	Firma, Branche, Anschrift	Beruf	von	bis	Monatseinkommen
Leipzig	Zentr. Verb. d. Zimm.	Angestellter	1919	1928	450,--
Leipzig	Arbeitsamt Rat d. St.	„	1928	1933	300,--
„	ohne Arbeit		1933	1938	-----
„	Böcke, Zimmerei		1938	1939	
„	Buchenwald KZ	Häftling	1939	1945	
„	Arbeitsamt	Angestellter	1945	1949	600,--

30. Geben Sie Ihre Wohnadressen von 1928 bis heute an:

Ort	Straße und Nummer	von	bis
Leipzig S 3	Kantstrasse 80	1925	32
Leipzig C 1	Schulstr. 4	32	36
Leipzig C 1	Sophienstr. 36	36	39
Buchenwald		39	45
Leipzig O 5	Reiskestr. 9	45	46
Leipzig C 1	Nürnbergger SStr. 20	46	48
Leipzig C 1	Phil.-Rosenthalstr. 20	48	49

31. Welche Funktionen hatten Sie im Betrieb?

BGL-Leitung, Funktionär der SED-Betriebsgruppe

32. Für welche Arbeit haben Sie besonderes Interesse?

z.Zt. krank (70 % erwerbsbeschr.)

33. Wer kann Ihre Angaben bestätigen?

(Eigenhändige Unterschrift der Bürger)

Bürger über meine polit. Tätigkeit sind benannt in Zi. 11.12.15 u. 17.
Weitere können benannt werden.

34. Ich erkläre, daß ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe.

35. Jetztige Wohnadresse und evtl. Telefon-Nr.
Leipzig, C1, Phil.-Rosenthal-Str. 20b

Datum 15. Nov. 1949.

August Kroneberg (eigenhändige Unterschrift)

Anmerkung: Schreiben Sie auf einem besonderen Blatt ausführlich Ihren Lebenslauf und die Ergänzungen zu den einzelnen Fragen.

Kroneberg, August
Leipzig C 1
Philipp-Rosenthal-Str. 20b.

Leipzig, den 15.11.1949.

Lebenslauf!

Personalien

Kroneberg, August Hermann Wilhelm, geb. 2.4.85 in Sondershausen (Land Thüringen), wohnhaft: Leipzig C 1, Philipp-Rosenthal-Str., 20b.

Eltern: Vater von Beruf Maurer, später Bergmann, 1943 im Alter von 87 Jahren gestorben.

Mutter 1938 im Alter von 72 Jahren gestorben.

Geschwister waren 12 vorhanden.

Schule und Beruf:

8 Jahre Bürgerschule in Sondershausen.

2 Jahre Fach- und Gewerbeschule, Sondershausen.

3 Jahre Lehrzeit als Zimmermann.

Nach abgelegter Gesellenprüfung von 1902 – 1909 auf Wanderschaft.

Ich bereitete als Handwerker als Oesterreich-Ungarn, Serbien, Rumänien, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweden, Dänemark und fast alle Gebiete Deutschlands.

Seit 1909 ständiger Aufenthalt in Leipzig.

Partei und Gewerkschaft:

Seit 1903 in der SPD, 1919 – 1920 USPD, 1920 – 33 SPD.

1933 – 45 keiner Partei zugehörig. 1945 – 1946 SPD, 1946 Mitglied der SED.

Seit 1902 – 1833 Allg.Deutscher Gewerkschaftsbund,

Zentralverband der Zimmerer, Sitz Hamburg.

1933 – 45 nicht gewerkschaftlich organisiert.

1945 FDGB, IG 15.

Seit 1908 Mitglied der Soz. Freidenker.

Seit 1909 Mitglied der Konsumgenossenschaft.

Politische Funktionen:

Bis 1933 Funktionär der SPD, der freien Gewerkschaften sowie der Konsumgenossenschaft.

1920 – 1928 Stadtverordneter der SPD Leipzig.

Mitglied des Gewerkschaftsausschusses des Arbeitsamtes Leipzig.

1933 – 1939 illegale Tätigkeit für die SPD und Gewerkschaft.

1939 – 1945 im KZ Buchenwald, Dora und Bergen/Belsen.

1945-1946 Bezirksvorstandmitglied der SPD. Seit 1946 Pol.-Leiter resp. Vorsitzender des Stadtbezirks 8 Lpz.

Illegale Tätigkeit

In den Jahren von 1933 bis 1939 betätigte ich mich an illegaler Arbeit gegen den Nazismus:

1. Im Reichsbanner, Gruppe Gustav Adolf Müller, Karl Riehl, Bruno Stephan und Otto Lautenbach.
2. In der Parteigruppe Kurt Günther, Kurt Wildeis.
3. Gewerkschaftsgruppe Georg Haffner, Walter Beyer, Albert Wolf, Richard Teichgräber in Verbindung mit dem Gen. Maschke, Thierfelder, Schliessstädt, Schlimme und Barth – Berlin.